

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 49

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

starken Druck ausübte, und man sah sich in diesem Falle gezwungen, auch noch die an den beschädigten Raum anstossenden Abteilungen preiszugeben, was meistens einem Preisgeben des ganzen Schiffes gleichkam.

Dr. Dörr's Erfindung einer Vorrichtung zum selbstthätigen Schliessen und Öffnen von Schiff-Scotchthüren ermöglicht nun, die Thüren, ausser auf die bisher übliche Art, durch einen einzigen Druck auf einen Hebel von der Kommandobrücke, eventuell auch von dem Maschinenraum und anderen Hauptpunkten des Schiffes aus zu schliessen oder zu öffnen. Damit auch beim raschen Schliessen niemand von den Thüren erfasst und erdrückt wird, geht demselben ein elektrisches Warnungssignal voraus. Dr. Dörr brachte bei seiner Erfindung hydraulische Kraft in Anwendung. Von einem im Maschinenhause aufgestellten, mit Druckluft und Wasser gefüllten Accumulator verzweigt sich nach dieser Dörr'schen Erfindung durchs Schiff ein Rohrsystem, das zu den einzelnen Thürzylindern führt, so dass die elastisch gespannte Druckflüssigkeit abwechselnd über oder unter bzw. vor oder hinter den mit der Thür verbundenen Kolben geführt und das Schliessen und Öffnen der Thür bewirkt werden kann. Die neue Erfindung, die nunmehr in fast sämtlichen Ländern patentiert ist, hat der Norddeutsche Lloyd schon von Anfang an mit grossem Interesse aufgenommen und gemeinsam mit dem Erfinder weiter ausgearbeitet; er hat mit nicht unerheblichen Kosten die Versuche weiter geführt und zunächst auf einigen seiner Dampfer die Vorrichtung zu gründlicher Ausprobirung eingebaut. Nachdem sie weiter vervollkommen war und sich vorzüglich bewährt hatte, beschloss der Norddeutsche Lloyd, seine sämtlichen Dampfer mit dieser Sicherheitsvorrichtung zu versehen. (Verkehrsztg.)

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Menton. Herr W. Martienssen hat die Direktion des in diesem Jahre durch einen Neubau vergrößerten Hotel de Malte wieder übernommen.

Interlaken. Das bisherige Restaurant „Harder“ wird auf 1. März 1902 zu einem Hotel instaliert und nachweislich von Herrn Emil Mühlemann-Bertschi in Bern übernommen.

Lauberhorn-Bahn. Ingenieur Imfeld in Zürich, der Inhaber der verfallenen Konzession für eine Bahn auf das Lauberhorn, bemüht sich um eine Konzession für die gleiche Projekt.

Kandelregister. Inhaber der Firma E. Botz-Bühler in Interlaken, mit Sitz daselbst, ist Ernst Botz, alliié Bühler, von Melchnau, wohnhaft in Interlaken. Natur des Geschäfts: Betrieb des Hotel und Pension Jura, Hauptbahnhof, Interlaken.

Arosa. In der Woche vom 20. bis 26. November waren in Arosa 408 Fremde anwesend, d. h. 9 mehr als in voriger Woche. Von diesen fielen 18 auf Geschäftsreisende und Passanten. Der Nationalität nach verteilen sie sich folgendermassen: Deutschland 193, England 77, Schweiz 53, Russland 29, Holland 18, Italien 16, Frankreich 5, Oesterreich 4, Dänemark-Schweden-Norwegen 3, Amerika 3, andere Staaten 2. Total 408.

Engadin. Der von der Tagespresse gemeldete Brand des Hotel Edelweiss in Sils-Marie ist dahin zu berichtigen, dass nur ein Zimmer vom Hotel beschädigt wurde, dagegen ein Stall dem durch die elektrische Leitung verursachten Brande zum Opfer fiel.

Heidelberg. An Stelle des bisherigen Direktors Herrn Oskar Hoffmann des Schloss-Hotel und Hotel Bellevue wurde Herr Fritz Bieger, Sohn des Herrn Bieger in Ems, ernannt und zwar soll das Kurhaus Bellevue von jetzt ab als Dependence vom Schloss-Hotel weiter geführt werden.

Neapel. Das vorteilhaft bekannte Grand Hotel ist von Herrn Alfred Hauser an die Herren Jos. Döpfner und Gebürdli Willy und Oscar Hauser in Luzern wurde Herr Fritz Bieger, Sohn des Herrn Bieger für Rechnung der neuen Eigentümer durch die Brüder Albert und Walter Döpfner weiterbetrieben.

Italienische Zufahrten zum Simplon. Den „Basl. Nachr.“ wird unterm 28. November aus Mailand berichtet: Soeben unterzeichnete der König die Gesetzesentwürfe, welche die Fertigstellung der Zufahrten in Luzern, Santhia-Domodossola und Malinas Gallarate-Issle bis zur Durchschlagung des Tunnels garantieren.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 16. bis 22. Nov. waren in Davos anwesend: Deutsche 657, Engländer 436, Schweizer 281, Franzosen 110, Holländer 93, Belgier 44, Russen 135, Oesterreicher 69, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 17, Dänen, Schweden, Norweger 19, Amerikaner 29, Angehörige anderer Nationalitäten 22. Total 2015.

Lausanne. Ein séjour dans les hôtels de 1er et de 2e rang de Lausanne-Ouchy, du 9 au 15 novembre: Angleterre 1104, Allemagne 905, Suisse 870, France 485, Amérique 344, Russie 285, Italie 59, Divers: Australiens, Belges, Pays-Bas, Espagnols, Danois, Etats balkans, Asie, Afrique, Australie, Turquie 182. Total 2858.

Schweizerischer Alpenklub. Die Anzahl der Mitglieder beträgt nach den letzten Quartalsausweisen: 6225. Sie ist seit 1. Januar 1901 um 80 gestiegen. Zwei Sektionen, Bern (Thurgau), mit Sitz in Rothristen, Sektion, mit Sitz in Frutigen, Kanton Bern, haben sich im Laufe des Jahres neu gebildet. Der Schweiz. Alpenklub zählt nunmehr 46 Sektionen.

????? „The Express“ lässt sich unterm 21. November von Genf telegraphieren, dass ein Projekt bestehe, auf einem inmitten des Neuenburgersees ca. 2 Meter unter dem Wasserspiegel befindlichen Felstein eine Insel zu bauen und auf derselben ein grosses Hotel zu errichten. Das Kapital soll in England und Amerika bereits gezeichnet sein. Noch ein ?

Bern. Der Wirtverein der Stadt Bern und Umgebung hielt am 28. November eine Versammlung ab. Uebereinstimmend waren mehrere Klagen in der Angelegenheit des Herrn Knosp, Vertreter der Schweiz des internationalen Kompositistenverbandes (Sitz in Bern). Der Vorsitzende konnte an Hand einiger Aktenstücke beweisen, dass der Schweizer Hotellerie nicht mit Unrecht, sondern sogar sehr berechtigt, eine Eingabe an die schweizerischen Bundesbehörden richtet. Der Präsident wurde als Mitglied des Kantonalvorstandes eingeladen, die Sache in der nächsten Sitzung vorzubringen, damit der schweizerische Wirtverein durch die kantonale Instanz ersucht wird, sich mit dem schweizerischen Hotellerieverein in Sachen des Knosp solidarisch zu erklären, denn eine „Knoesp“ könne auch allzu lippig ins Kraut schießen.

Bündner Oberland. In Ilanz fand am 24. November eine Versammlung statt zur Gründung eines Oberländer Verkehrsvereins. Sie war von etwa 70 Mann aus den verschiedensten Oberländer Fremdenstationen besucht. Herr Dr. Steinhauser hielt im Namen des Initiativkomitees das Referat. Er führte aus, dass das Oberland in den letzten 40 Jahren in Bezug auf die Entwicklung des allgemeinen Volkswohlstandes eine Periode der Stagnation durchgemacht habe. Es sei nun Zeit, dass eine Periode der Ausdehnung und des Vorwärtsganges folge. Die Hebung des Verkehrs im allgemeinen und des Frem-

denverkehrs im besondern sei dabei von grösster Wichtigkeit und könne am wirksamsten geschehen durch die Gründung eines Verkehrsvereins. Es wurde hierauf die Gründung eines Oberländer Verkehrsvereins einstimmig beschlossen und ein Vorstand von sieben Mitgliedern gewählt mit dem Auftrag, an der nächsten Generalversammlung einen Statutenentwurf vorzulegen und die Frage der Herausgabe eines illustrierten Fremdenführers vorzubereiten. Als Präsident des Vereins wurde Hr. Dr. Steinhauser erwählt. Etwa 50 Teilnehmer erklärten vor Schluss der Versammlung schriftlich ihren Beitritt zum Verein.

Valais. Un certain nombre de maître d'hôtel recourant au Grand Conseil pour en obtenir un subside destiné à être appliqué à la création d'un journal illustré embrassant sans exception toutes les stations valaisannes et destiné à être fait bénéficier d'une publicité étendue. Le Conseil d'Etat, considérant qu'il est avantageux pour le mouvement des étrangers de favoriser la publication d'un journal spécial embrassant les intérêts de toutes les stations du canton, propose de l'autoriser à entrer en négociations avec M. J. Monod pour obtenir une publication répondant au programme présenté et de lui assurer, dans ce but, une subvention financière équitable. La commission, tout en se déclarant en principe favorable à la création d'un journal des étrangers pour tout le canton, et à l'attribution d'un subside de l'Etat pour atteindre ce but, estime que la question n'a pas été étudiée sous toutes ses faces et dans toutes ses conséquences, et elle fait ressortir que la Société des maîtres d'hôtels de la vallée du Rhône n'a pas été consultée à ce sujet. Par ces motifs, elle propose de renvoyer à la session de novembre prochain la décision à intervenir sur cette demande. Le Conseil d'Etat a adopté la proposition, qui est votée par le Grand Conseil.

Zürich. Der 16. Jahresbericht des Zürcher Verkehrsvereins verzeichnet einen Bestand von über 1200 Einzelmitgliedern. Dazu kommen noch eine grosse Zahl von Korporationen und Verkehrsinstanzen, die ebenfalls mit namhaften Beiträgen der Verkehrscommission ihre Aufgabe erfüllen helfen. Das am 1. November abhinf abgelaufene Geschäftsjahr weist allein aus der Mitgliedschaft etwa 17,000 Fr. Einnahmen auf. Dazu leisten dann noch unsere städtischen Hoteliers etwa 7000 Fr. und nie Stadtverwaltung etwa 8000 Fr. Subventionen, sodass die Einnahmen insgesamt 40,000 Fr. betragen. Dem gegenüber erreichte freilich der Ausgabenkonto eine Höhe von 58,000 Fr., wovon etwa 12,000 Fr. auf Festauslagen entfallen. Das Zürcher „Fremdenblatt“ und der Führer durch Zürich bringen der Rechenverhär auch eine Ausgabe von 16,000 Fr. Der Fremdenverkehr in Zürichs Gasthöfen selbst erreicht auch dieses Jahre die Höhe des Vorjahres, d. h. er beträgt bis heute ca. 250,000 Personen. Mit 40,000 Personen wies der August die höchste Frequenz auf. Etwa 125,000 Führer durch Zürich und 10,000 illustrierte Prospekte bildeten neben der trefflich geleiteten Fremdenzeitung eine wirksame Reklame in allen Weltteilen.

Les nouveaux chemins de fer veveysans. En ce moment où l'on attend beaucoup parler des chemins de fer Montreux-Chablais, il ne sera pas sans intérêt de se rendre compte des lignes qui, prochainement, relieront Vevey aussi bien que Montreux à l'Oberland. L'ensemble de ces nouvelles voies, porte le nom de chemins de fer veveysans; ce titre, à notre avis, ne pourra pas être maintenu sur les horaires ni dans le public, car s'il est compréhensible pour qui sait que le point de départ et le capital en sont entièrement veveysans, il ne donne par contre aucune idée au voyageur du territoire explié par ces lignes. On sera donc obligé avant peu de séparer le réseau des chemins de fer électriques veveysans en: Ligne: Vevey-Oberland (Vevey-St-Légier-Blonay-Chablais-Oberland), Ligne: Vevey-Grugère-Oberland (Vevey-Châtel-St-Denis-Bulle-Montboron-Oberland). Nous serons bien placés pour constituer un cent important de touristes, surtout à cause de la seconde ligne qui permet au voyageur de traverser toute la Grugère avant d'aboutir à l'Oberland, point de mire du étranger. Au reste, pour être encore plus exact, nous devons noter le fait que le trajet Vevey-

Chebres étant abrégé dès le printemps prochain par le chemin de fer à voie normale actuellement en construction, les relations entre les rives du Haut-Lac et l'Oberland seront les suivantes: 1. Montreux-Oberland; 2. Vevey-Blonay-Chablais-Oberland; 3. Vevey-Châtel-St-Denis-Bulle-Montboron-Oberland; 4. Vevey-Chebres-Bern-Oberland; soit au total trois lignes de Vevey à l'Oberland. Ajoutons encore quelques mots au sujet de la commodité des voyageurs. Les trains comporteront des voitures directes de et pour Vevey aussi bien que de et pour Montreux sur la ligne Montreux-Oberland; sur le trajet Spiez-Montboron, les trains auront en outre des voitures directes sur Vevey par la Grugère. Les trains passant par Berne compteront aussi des voitures directes pour Vevey par Chebres. Nous pensons en résumé qu'il convient de prêter quelque attention au nouveau réseau veveysan, et à ses conséquences, non seulement pour la ville de Vevey, mais encore pour les environs immédiats et pour les contrées voisines.

Glarus. Letzten Montag versammelten sich im „Glarner Anzeiger“ in Glarus die Wirtes des Kantons zur Gründung eines Verbandes des Gast- und Kurhausbesitzer des Kantons Glarus. Herr Teschdy z. Eidgenossen eröffnete und leitete die Versammlung. Nach gewalteter Diskussion, in welcher die Wahrung der Interessen des glarnerischen Wirtesstandes hervorgehoben wurden, schritt man zur definitiven Gründung des Vereins. Die von einem Initiativ-Komitee vorgelegten und durchberateten Statuten wurden einstimmig angenommen. Als Verbandzwecke sind in denselben aufgenommen: Entwicklung der glarnerischen Gast- und Kurhausindustrie; Sicherung gemeinsamer Interessen; Unterstützung der Bestrebungen der glarnerischen Verkehrsvereine und Pflege freundlicher Beziehungen unter den Verbandsmitgliedern. Ueber die Beziehungen zu den Verkehrsvereinen sind folgende Bestimmungen in den Statuten niedergelegt: Leistung eines jährlichen Beitrages an die Insertionen; Versorgung des offiziellen Verkehrsbulletins mit geeignetem Auskunftsmaterial; Unterstützung des Fremdenblattes in Glarus und Walensee; Veranstaltung zwangloser Besprechungen gemeinsamer Ziele; vereinigte Vorstandssitzungen etc.

In das Arbeitsprogramm für 1902, das sodann beraten wurde, fanden u. A. folgende Hauptpunkte Aufnahme: 1. Stellungnahme bezüglich event. Aenderung des kantonalen Wirtschaftsgesetzes. 2. Studium der Frage betr. Abschluss eines Kollektivhaftpflicht- oder Meistbegünstigungsvertrages. 3. Stellungnahme gegen unzulässigen Wettbewerb im Wirtschaftswesen. 4. Erstellung einer Broschüre für Auskunftsunterteilung über Gast- und Kurhäuser des Kantons Glarus. 5. Förderung des Blumenschmuckes in Gärten, an Fenstern, auf Ätlenen etc. 6. Publikation von Touren und Ausflügen im Kanton Glarus in heiligen Zeitungen. Studium der Frage bezüglich passender Unterhaltung der Fremden. Der Vorstand des Vereins wurde zusammengesetzt aus den Herren Gemeinderat J. Teschdy Glarus, Präsident; Gemeinderat J. Schiltler Niederurnen, Vizepräsident; Brunner Glarus, Aktuar; J. Schenker Bern, Sekretär, Kassar; Gemeinderat U. Glarner, Lintal, J. Elmer, Elm, und J. Kradolfer Molis als Beisitzer. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren J. Fröhlich und A. Ackermann in Glarus.

Theater.

Repertoire vom 8. bis 15. Dezember.

Stadt-Theater in Zürich. Sonntag, nachm.: Wilhelm Tell. Abends: Carmen. Montag: Francesca da Rimini. Mittwoch: Die Meistersinger von Nürnberg. Donnerstag: Über unsere Kraft. I. Teil. Freitag: Die Hugenotten. Samstag: Über unsere Kraft. II. Teil. Sonntag, nachm.: Flachsman als Erzherz. Abends: Der Verschwendter. **Pfauen-Theater in Zürich.** Sonntag, abends: Flachsman als Erzherz. Dienstag: Madame Botivard. Freitag: Die Mitschuldigen. Der zerbrochene Krug. Proc. Frauen. Sonntag: Die Schmetterlings-schlacht.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler.

Bestellscheine

für die vom Schweizer Hotellerie-Verein eingeführten

Verdienstmedaillen und Diplome

(als Breloques und Brochen gefasst)

für langjährige Angestellte

können von den Vereinsmitgliedern fortwährend bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Bronzene Breloque oder Broche für 5-10jährige Dienstzeit Fr. 8	„ „ „ 10-15 „ „ 15
Silberne „ „ „ 10-15 „ „ 18	„ „ „ 15 u. mehr „ „ 45
Goldene „ „ „ 15 u. mehr „ „ 45	

— Diplome gratis. —

FABIUS HENRION NANCY

Dépot à Paris, 113 rue Réaumur.

40 centimes

Nos lampes économisent 60 fois leur valeur par leur faible consommation d'électricité.

Gérant

sans enfants, est demandé du 1^{er} Mai au 31 Octobre 1902 pour hôtel de montagne.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 553 R.

Zu vermieten.

Mittleres Hotel II. Ranges

an schöner Lage, neben sehr stark frequentiertem Bahnhof in Zürich, mit feinem Restaurant, alles sehr gediegen eingerichtet, seit einigen Jahren im Betrieb.

Anfragen unter Chiffre S 5490 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 565

Tüchtige Vertrauensperson

wird auf nächsten Sommer zur selbständigen Führung eines kleineren Berghotels im Bündnerland gesucht.

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 558 R.

Sommerstelle 1902

sucht

tüchtiger Chef de Réception

in ein grosses Hotelgeschäft. Beste Referenzen.

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 552 R.

LUCERNE

Fabrique d'Ascenseurs

ALFRED SCHINDLER

ASCENSEURS ÉLECTRIQUES

Prix approximatif Fr. 5,500. —

ASCENSEURS HYDRAULIQUES

Prix approximatif Fr. 4,500. —

MONTE-PLATS HYDRAULIQUES

Prix approximatif Fr. 1,000. —

400 INSTALLATIONS EN SUISSE.

Monte Carlo

Hôtel de la Terrasse

Ouvert depuis le 1^{er} Décembre. Hôtel de famille de premier ordre. Vue magnifique sur la mer.

A. C. Garré, Propr., SUISSE.

Hotel-Direktor

36 Jahre, bekannter, erfahrener, sprachkundiger Fachmann, langjähriger Leiter bedeutender Häuser mit grossem Erfolge,

sucht sich zu verändern.

Feinste Empfehlungen. Reflektiert wird auf selbständige, stabile Stellung.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 555 R.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtelières, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles	fr. 3.50
„ à 100	6. —
„ à 200	10. —
Contrats d'engagement (allemand, français) le 100	2.50

Un hôtelier et sa femme

désirent reprendre de suite un HOTEL. Comme conditions un tant du cent sur le chiffre d'affaires. On accepterait aussi une grance.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 567 R.